

Eine ungewöhnliche Reise

(vertauschte Rollen Kagome und Inuyasha)

Von Miss_Uchiha-Lorenor

Kapitel 1: Das Medallion

So hier ist das erste Kapitel viel spaß !!

Kapitel1 :

"Ahhh,Inuyasha-kun hast du heute schon was vor??", fragte mich Miyako eine Mitschülerin von mir.<Ohh, man könnt ihr mich nicht einfach in ruhe lassen> dachte ich. "Ähmm.. ja tut mir leid Miyako-chan. Ich muss meinem Vater im Tempel helfen.!", antwortete ich und schnappte mir meine Tasche und ging in den Kunstraum.

<Wieso müssen die Mädels immer so an mir hängen ok, ich sehe gut aus und bin nett aber,.. > "Hey Inuyasha na alles klaro!", fragte mich mein bester Freund Makoto. "Ach nix ich bin nur genervt von der ganzen Schwärmerei der Mädchen.", antwortete ich und seufzte."Na dann musst du ihnen sagen das du auf der suche nach deiner großen Liebe bist und sie dich in ruhe lassen sollen!", sagte er und setzte sich zu mir. "Das ist leicht zu sagen, aber ich möchte die Mädels nicht traurig machen und außerdem wenn ich ihnen sage, das ich nach der richtigen Suche werden sie mich noch mehr bedrängen und wollen mir dann zeigen das SIE die richtige sind.", erklärte ich ihm. "Hmm..., dann such dir eine aus, die sind doch alle total hübsch!", sagte er lächelnd. Makoto sieht ebenfalls gut aus. Auch er hat viele Verehrerinnen und findet das nicht so nervig wie ich. "Makoto, du verstehst einfach nicht was ich damit meine. Ich suche ein Mädchen dessen Charakter mir gefällt. Verstehst du mir geht es nach dem Inneren nicht nach dem Aussehen!", sagte ich nun genervt

Nach der schule:

"Oh man endlich ruhe!", sagte ich und lief aus der Tür der schule. Auf dem Weg zu unserem Tempel überlegte ich noch mal darüber nach was Makoto mir noch geantwortet hatte: Ja dann musst du aber sehr lange Suchen! Wenn ich du wär würde ich die Verabredungen die die Mädchen wollen annehmen. Dann kannst du sie auch besser kennenlernen! <Vielleicht hat er recht. Vielleicht sollte ich wirklich mal auf eines der Mädchen eingehen.>

Am Tempel angekommen begrüßte ich meine Mutter und meine kleine Schwester, die in der Küche standen, und lief auf mein Zimmer hoch. Oben angekommen warf ich meine Tasche zur Seite und warf mich aufs Bett. "Inuyasha!", rief mein Vater mich von unten. "Ich komme!", rief ich zurück und ging die Treppen hinab. Mein Vater saß an unserem Esstisch und wartete auf mich. "Hier, das ist für dich!", sagte er und gab mir

eine große Medallie, die einer Perle ähnlich sah. Ich nahm sie in die Hand und schaute sie mir an. "Wofür ist die?", fragte ich meinen Vater. Der lächelte und sagte: "Das habe ich im Schuppen gefunden. Es ist eine Medallie, die dich vor Gefahren schützen soll. Diese Medallie hatte mir einst mein Vater gegeben. Jetzt möchte ich es dir weitergeben. Pass gut auf sie auf!" Ich nickte und hing sie mir um den Hals. <Sie hat eine komische lilarosane Farbe> dachte ich als ich wieder in mein Zimmer eintrat. "Hmm... Was steht denn da drauf?" Ich las vor: "hanyou ga suki desu!" (falls ihr wissen wollt was das auf deutsch heißt: Ich mag Hanyous lieber!) Plötzlich fing die Medallie zu leuchten an und umstrahlte mich mit einem lilanen Strahl. Nach einer Weile verschwand das lilane Licht wieder und ich fand mich in einem Wald wieder. "Wo bin ich?" Ich hörte ein Rascheln im Gebüsch und drehte mich schnell um. Ein Mädchen mit schwarzblauen Haaren rannte auf mich zu. Sie hatte mich wahrscheinlich nicht gesehen. Wir knallten zusammen und wir fielen hin. "Oh entschuldige bitte!", sagte ich und half ihr beim aufstehen. Ich sah ihr Gesicht nicht, da sie die meiste Zeit auf den Boden starrte. Sie schaute mich an. Ihr liefen Tränen die Wangen runter. "Was hast du??", fragte ich sie. "Es ist nichts. Los lauf weg hab Angst vor mir, wie die anderen auch!", sagte sie und weinte erneut los.

"Warum sollte ich? Die anderen interessieren mich nicht!", sagte ich wütend. <Glaubt die etwa ich wäre genau so gemein??... hmm... Wow sie ist aber echt hübsch> dachte ich. "Wieso rennst du nicht weg vor mir?", fragte sie mich traurig. "Ich bin doch eine Halbdämonin!" "Eine Halbdämonin!?", fragte ich sie verblüfft. >wo bin ich hier gelandet??> Ich wischte ihr die Tränen weg. Sie schaute mich erstaunt an. "Warum hast du geweint?? Was ist passiert??", fragte ich sie. Sie schaute mich weiter an und sagte: "Na ja weißt du, ich bin eine Halbdämonin, also halb mensch und halb dämon. Die Leute aus dem Dorf fürchten mich und haben mich aus dem Dorf verscheucht. Die können mich einfach nicht so akzeptieren wie ich bin!" Sie fing erneut an zu weinen. "Nun wein doch nicht. Hmmm... die Leute im Dorf sagst du. Sag mal wo bin ich hier eigentlich?", fragte ich sie und sie schaute mich verblüfft an. "Was, du weißt nicht wo du bist? Das ist aber eigenartig. Stimmt dich hab ich hier noch nie gesehen. Woher kommst du denn?", fragte sie mich jetzt und wischte sich die Tränen weg. "Ähmm.. ich komme aus Tokio.", erklärte ich ihr. "Tokio?!", staunte sie: "Komisch habe ich noch gar nicht gehört." Erst jetzt fiel mir auf, dass sie keine normalen Ohren hatte sondern Hundehohren. Ich erschrak erst, aber dann fiel mir ein dass sie eine Halbdämonin ist. "Wie heißt du eigentlich?", fragte sie mich jetzt näher rankommend. "Ähmm..ähmmm Ich heiße Inuyasha und du??", antwortete ich ihr und merkte wie ich langsam rot wurde. "Ich bin Kagome! Schön dich kennenzulernen. Danke für deinen Trost. Wohnst du denn hier in der Gegend?" "Nein, ich glaube nicht. Es ist nur so... ich weiß das klingt jetzt eigenartig aber ich bin durch das hier hierher befördert worden!", sagte ich und zeigte ihr das Medallion. "Wie befördert?" "Keine Ahnung... also ich hab das vorgelesen was auf dem Medaillon steht, dann war da ein Licht und ein Lilaner Strahl und plötzlich war ich hier.", erklärte ich. "Vielleicht kann dir meine Schwester helfen. Sie ist eine Miko, eine Priesterin. Sie kennt sich mit sowas aus. Was meinst du?" Mir fiel ein Stein vom Herzen. <Ich muss doch irgendwie wieder nach Hause kommen> Ich nickte sie freundlich an. Sie wurde leicht rot im Gesicht. <häh? warum wird sie jetzt rot?? Sie ist echt süß und nett> Ich ging ihr hinterher und kam im Dorf an. Die Leute schauten mich und Kagome blöd an. Plötzlich stand ein Mädchen mit langen dunkelblauen Haaren vor uns und lies uns nicht durch. "Was willst du denn noch hier. Verschwinde!!", schrie sie sie an. "Aber, Nabusa...!", sagte Kagome und schaute traurig auf den Boden. <Was soll das denn jetzt? Sie kann sie doch nicht einfach anschreien.>

"Lass das!", schrie ich und stellte mich schützend vor Kagome. "Lass sie in Ruhe klar!", schrie ich zurück. "Wer bist du denn?? Du bist süß!", sagte sie und kam näher an mich ran. "Hör auf, wenn du was gegen Kagome hast, hast du automatisch auch etwas gegen mich klar!" Ich schaute sie böse an. "Tss.. Du bist wohl ein Freund von ihr! Dann machst du dir viele Feinde!" "Das ist mir egal! Kagome ist meine Freundin, also lass sie in Ruhe sonst werd ich böse.", erklärte ich ihr. Ich schnappte mir Kagomes Hand und stieß Nabusa zur Seite. "Inuyasha...", sagte Kagome. Ich lief etwas weiter dann fiel mir ein das ist Kagomes Hand hielt und lasste sie sofort los. Ich merkte wie ich langsam rot anlief. "Ähmm... also...", stammelte ich. "Danke!", sagte sie und schaute verlegen auf den Boden. "Nix zu danken!", sagte ich und hob ihr Gesicht nach oben, schaute sie an und sagte: "Lass den Kopf nicht hängen. Die sind doch alle blöd. Es geht nicht nach dem Äußeren, das Innere zählt!", erklärte ich ihr. Sie schaute mich an und dann lächelte sie. <Süß sie lächelt. Das ist das erste Mal das ich sie lächeln sehe ^^> "Wo müssen wir jetzt lang?", fragte ich sie. "Da vorne ist unsere Hütte. Komm ich möchte dir gerne meine Familie vorstellen!", sagte sie und zeigte auf das Dritte der Hütten die vor mir standen. "Ok na dann mal los!", sagte ich und wir liefen zur Hütte.